

## Andachten Vorbereiten

### Eine gute Andacht ist...

1. kurz
2. einseitig (ein Aspekt, ein Bibelvers)
3. anschaulich (ein Beispiel, eine Geschichte, ein Gegenstand)
4. persönlich
5. nicht einfach

### 2 Fragen

1. Warum Andachten – was ‚bringt’s‘? Von Gott erzählen, weil wir Ihn kennen!
2. Zielgruppe – für wen ist die Andacht? Sprache & Inhalt anpassen!

### 6 Schritte der Andachtvorbereitung

#### 1. Bete

Bitte Gott, dass er zu dir spricht und den EINEN Gedanken schenkt

#### 2. Wähle einen Text oder ein Thema

- a. Text vorgeben lassen (Tageslosung, Wochenspruch, Andachtsreihe).
- b. Welches Bibelwort hat mich in letzter Zeit beschäftigt/angesprochen?
- c. Welches Thema ist gerade ‚dran‘?  
→ Beschäftige dich mit dem Thema (am besten schon einige Tage vorher) und schreibe dir jeden Gedanken, der dir dazu kommt, auf.

#### 3. Finde den Kerngedanken

- Wähle aus allen Gedanken einen aus, den du weitergeben möchtest.
- Schreibe ihn in einem kurzen Satz auf (max. 20 Worte).
- Von allen anderen Gedanken musst du dich trennen – aber du kannst sie ja für eine spätere Andacht aufheben. ☺

#### 4. Entwerfe die Andacht (Einstieg – ein Gedanke – Schluss)

- a. Einstieg: Bild, Vergleich, Witz, Karrikatur, Gegenstand, Erlebnis...
- b. ein Gedanke: Entfalte den EINEN Kerngedanken (nicht abschweifen)
- c. Schluss: kurzer, klarer Schlusssatz (Frage, Zitat, Bibelwort, Reim, Aufforderung, ermutigender Zuspruch – oder auch Lied oder Gebet, dass den Gedanken der Andacht aufnimmt)

#### 5. Mach mal Pause

Andacht beim Vorbereiten mal ruhen lassen, dann laut vorlesen:

- a. Wie klingt meine Andacht?
- b. Wird deutlich, was der Kerngedanke ist?
- c. Kann man den einzelnen Gedanken folgen?
- d. Stocke ich irgendwo?
- e. Mache ich Gedankensprünge?
- f. Möglichst frei vortragen (Stichwortzettel).

#### 6. ‚Sei getrost und unverzagt.‘

- Jetzt ist alles getan, was du tun kannst.
- Dass deine Andacht ankommt, dass Gott selbst durch deine Worte in das Leben von anderen spricht, dafür bist du nicht verantwortlich. Es liegt nicht in deiner Macht.
- Aber: Du darfst damit rechnen, dass Gott sich hinter deine Worte stellt und dich gebrauchen will, so wie du bist: aufgeregter, ängstlich und zweifelnd, ob das alles wirklich gut ist. Es ist!

## Was kann ich aus einer Andacht machen??!

Was kann ich machen, damit eine Andacht in den Köpfen der Zuhörer hängen bleibt?

→ **einen guten Aufhänger (Einstieg) finden!!!**

### Beispiele für Einstiege

- lustige/ spannende Erzählung
  - kurzer Filmausschnitt
  - Lied
  - Witz
  - Anspiel
  - Kasperletheater
  - Bewegung
  - Gegenstand
  - Bilder
  - Geschenk, dass man mal bekommen hat
  - ...
- solche Einstiege prägen sich eher ein, als nur das gesprochene Wort

### Aber & Wichtig

ABER: Der kreativste Aufhänger nützt nichts, wenn er nicht mit der eigentlichen Botschaft verknüpft wird!!!

WICHTIG: Im Mittelpunkt muss immer die Frohe Botschaft stehen!!!

### Weitere Andachtsmöglichkeiten

- Andachtsbücher/ Stille Zeit-Bücher
  - SMS
  - Lichtstrahlen
  - Neuer Saft für müde Birnen
  - PUR
  - ...
- Zeitschriften
  - Teensmag
  - ...
- Comic
- Buch ( →Erzählung)
- Themenreihe

### Weitere Buchtipps):

- bald neues Andachtsbuch von der SMD mit missionarischen Andachten (vermutl. Frühjahr 2011)
- Th. Drumm, M. Ocker (Hg.), S.M.S. – Short Message Service
- E. Moderson, Aus meiner Hausapotheke
- C.H. Spurgeon, Kleinodien göttlicher Verheißung
- W. Busch, 365 mal ER
- Kühner, Eine gute Minute
- Adrian Plass, Stürmische Zeiten